Zusammenfassung

JÜRGEN PLASS

190 Jahre nach der Gründung eines Vereines zur Erforschung der Landesgeschichte liegt nun die erste Zusammenfassung über die Verbreitung und Entwicklung der Säugetierarten in Oberösterreich vor. Nach den Arbeiten von Theodor Kerschner im 20. Jahrhundert ein weiterer Trittstein in der Säugetierfaunistik Oberösterreichs. Aufbauend auf die Publikationen in Spitzenberger (2001), die wissenschaftlich unerreichbar bleiben werden, haben wir versucht, den Fokus naturgemäß auf Oberösterreich zu legen und dabei stärker ins Detail zu gehen.

Von der ersten Idee bis zum gedruckten Säugetieratlas sind mittlerweile fast zehn Jahre ins Land gezogen. Die genaue Entstehungsgeschichte ist bei Plass (2018) nachzulesen.

Aktuell (2022) kommen 78 Säugetierarten – manche in nur wenigen Individuen – in Oberösterreich vor. Holozän (nacheiszeitlich) sind – ohne Gefangenschaftsflüchtlinge[1], aber mit dem unsicheren Ziesel – 87 Arten dokumentiert.

mit späteren Erhebungen vergleichen zu können (Rasterfrequenzen). Bei den Fledermäusen wurde sie deshalb gewählt, weil die verschiedenen Nachweis-Kategorien in den beiden Zeiteinheiten (bis 1999, ab 2000) sonst nicht schlüssig abzubilden gewesen wären. Auch der Erhebungszeitraum ist – anders als die sechs Jahre beim erst kürzlich erschienenen Brutvogelatlas (2020) – nicht genau definiert. Es wurden alle Nachweise, von historischen in Literaturangaben bis zu aktuell erhobenen, verwendet, einige Nachweise wurden noch im August 2022 in den Karten ergänzt.

Erstmals wurde nun der Status quo abgebildet, wo wir stehen und bei welchen Arten es Wissensdefizite gibt. Wie die Diskussionen zur Roten Liste gezeigt haben, sind die Kenntnisse über Verbreitung und Ökologie mancher Arten, obwohl durchaus verbreitet, noch sehr mangelhaft. Hier sind vor allem Mauswiesel, Hermelin, Waldiltis und Baummarder zu nennen.

Insektenfresser *(Eulipothypla)*	aktuell	**10 Arten**
Fledermäuse *(Chiroptera)*		**21 Arten**
Hasentiere *(Lagomorpha)*		**3 Arten**
Nagetiere *(Rodentia)*		**20 Arten** (ohne Gartenschläfer, Hausratte, Nutria, Feldhamster und Ziesel)
Raubtiere *(Carnivora)*		**15 Arten** (ohne Braunbär)
Paarhufer *(Artiodactyla)*		**9 Arten** (ohne Wisent und Auerochse)
Unpaarhufer *(Perissodactyla)*	es fehlt das Wildpferd	

Neben den eigentlichen Nachweisen war uns vor allem die Verbreitungsgeschichte wichtig. Damit sieht man, oft in nur wenigen Absätzen beschrieben, was bisher über die Art in Oberösterreich publiziert wurde und wie sich das Wissen dazu, z. B. auch die Systematik und die wissenschaftlichen Namen, entwickelt hat.

Insgesamt wurden knapp 80.000 Datensätze zur Säugerverbreitung in Oberösterreich verarbeitet. Bei einigen Arten, wie z. B. dem Eichhörnchen und den beiden Igelarten, wurde die Verbreitung damit gut abgebildet, bei manch anderen blieb es bei Zufallsbeobachtungen.

Nach diesem Gesichtspunkt wurde auch entschieden, die Nachweise als Punktkarten zu publizieren. Eine Rasterung macht erst dann Sinn, wenn zuvor die Verbreitung systematisch erhoben wurde, um die Veränderungen in den Karten danach

Bei den letzten drei Arten ist eine Ausweitung der jagdlichen Schonzeit angebracht, die derzeit nur von 1. April bis 31. Mai bzw. beim Baummarder vom 1. Mai bis 30. Juni gilt.

Auch bei den Fledermäusen sind noch längst nicht alle Regionen Oberösterreichs untersucht.

Der nächste logische Schritt wäre nun, festzulegen, wo dringender Forschungsbedarf besteht und in welche Richtung zukünftige Anstrengungen gehen sollen.

Und zuletzt darf man nicht außer Acht lassen, dass jede größere Publikation in der Folge weitere Kreise zieht. In unserem Fall soll Interesse und Aufmerksamkeit für die Säugetiere im deutschsprachigen Raum geweckt werden, Nachfolgepublikationen sollen angeregt und dadurch neue Impulse in der Säugetierfaunistik gesetzt werden.

1 jedoch mit der Nutria, die in größerer Zahl aufgetreten ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologiezentrum Linz Sonderpublikationen

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: Saeugetiere_OOE

Autor(en)/Author(s): Plass Jürgen

Artikel/Article: Zusammenfassung 898